

Bibel erlebbar machen – Beispiel Daniel Kapitel 1

Schritt 1: Text zu sich persönlich reden lassen

Fragen zu Daniel 1:

1. Warum gab Gott Jojakim in die „Hand“ Nebukadnezars?
2. Warum diese Kriterien für die jungen Israeliten (königliches Geschlecht/edler Herkunft, keinerlei Makel/Gebrechen, von schönem Aussehen, verständig in aller Weisheit, gebildet und von guter Auffassungsgabe)?
3. Nahm sich nur Daniel im Herzen vor nicht unrein zu werden und Hananja, Mischael und Asarja machten dann einfach mit? Was ist mit den anderen jungen Israeliten?
4. Bekam Daniel die Gabe des Träumedeutens, weil es bei ihm ein Herzentscheid war und die anderen einfach „mitliefen“? Oder wird sie nur zusätzlich erwähnt, weil es halt um Daniel geht? Oder werden die „besonderen“ Gaben der anderen einfach nicht speziell erwähnt?

Entdeckungen zu Daniel 1:

- Frage 2 wird teilweise schon beantwortet: damit sie fähig sind im Palast des Königs zu dienen.
- Schrift und Sprache der Chaldäer lernen und von der königlichen Tafel essen = Teil der Erziehung für den Dienst beim König
- Daniel nahm sich im Herzen vor sich nicht unrein zu machen → kein in diesem Moment „ausgesprochener“ Befehl von Gott. Dennoch schenkt dieser Gnade und Erbarmen vor dem Obersten der Hofbeamten.
- Daniel bringt einen konstruktiven Vorschlag: 10 Tage Versuch, Gott lässt auch das gelingen

Schritt 2: Szeneneinteilung

Beispiel Szeneneinteilung Daniel 1

Szene 1	Szene 2	Szene 3	Szene 4	Szene 5	Szene 6
Daniel 1-2	Daniel 3-7	Daniel 8	Daniel 9-13	Daniel 14-17	Daniel 18-21
Nebukadnezar erobert Jerusalem	Daniel, Hananja, Mischael und Asarja kommen an den Königshof	Daniel will sich nicht unrein machen	Daniel macht einen Vorschlag	Gott schenkt Gelingen	Daniel und seine Freunde kommen in den Dienst des Königs

Schritt 3: Begriffe klären und Umfeld erfassen

Beispiel Umfeld erfassen und Begriffe klären Daniel 1 siehe nächste Seite

Erlebbar machen

Einige Ideen zur Umsetzung von Daniel 1

- Kinder wegführen, an einen ganz anderen Ort hingehen als sonst
- Gib allen Kindern einen anderen Namen, den du an diesem Nachmittag verwendest
- Nachmittag in einer anderen Sprache durchführen, die die Kinder lernen sollen und eventuell andere Lerninhalte, welche sie am Schluss dem König präsentieren müssen
- Die Kinder auffordern Wein zum Zvieri zu trinken (kauft vorsichtshalber Traubensaft) oder sich im Schlamm zu wälzen (nur wenn sie sich dann «unrein» fühlen, statt wohl dabei sind 😊)
- Die dicke der Schutzmauer / Grösse des Palasts ablaufen (vlt. passender bei Daniel 5)
- Kinder belohnen, die sich an eure Jungschiregeln halten, statt die Regeln, die Nebukadnezar an diesem Nachmittag vorgibt
- Lies dir die Informationen durch, bestimmt kommst du selbst auf ein paar Ideen...

Beispiel Umfeld erfassen und Begriffe klären Daniel 1

Szene	Szene 1	Szene 2	Szene 3	Szene 4	Szene 5	Szene 6
Vers	Daniel 1-2	Daniel 3-7	Daniel 8	Daniel 9-13	Daniel 14-17	Daniel 18-20
Titel	Nebukadnezar erobert Jerusalem	Daniel, Hananja, Mischael und Asarja kommen an den Königshof	Daniel will sich nicht unrein machen	Daniel macht einen Vorschlag	Gott schenkt Gelingen	Daniel und seine Freunde kommen in den Dienst des Königs
Personen	Nebukadnezar, Jojakim	Nebukadnezar, Aschpenas, Söhne Israels, darunter Daniel, Hananja, Mischael und Asarja	Daniel, Oberster Hofbeamter (Aschpenas)	Daniel, Oberster Hofbeamter, Aufseher über Daniel & Co., Hananja, Mischael, Asarja	Daniel, Aufseher über Daniel & Co., Hananja, Mischael, Asarja	Nebukadnezar, Oberster Hofbeamter, Daniel, Hananja, Mischael, Asarja
Ort	Jerusalem, Land Schinar	Palast des Königs	Palast des Königs	Palast des Königs	Palast des Königs	Palast des Königs
Zeit	Im 3. Regierungsjahr Jojakims	Im 3. Regierungsjahr Jojakims	Im 3. Regierungsjahr Jojakims	Im 3. Regierungsjahr Jojakims	Im 3. Regierungsjahr Jojakims, 10 Tage vergehen	3 Jahre später
Begriffe	In die Hand geben, Geräte des Hauses Gottes, Schatzhaus	Oberster Hofbeamter / Kämmerer, königliches Geschlecht, Chaldäer, Gefangenschaft	unrein	Gnade	Gesichte/Visionen	Wahrsagepriester und Beschwörer
Fragen	Warum gab Gott Jojakim in die „Hand“ Nebukadnezars?	Warum diese Kriterien für die jungen Israeliten?	Nahm sich nur Daniel im Herzen vor nicht unrein zu werden und Hananja, Mischael und Asarja machten dann einfach mit? Was ist mit den anderen jungen Israeliten?	Bekam Daniel die Gabe des Träumedeutens, weil es bei ihm ein Herzensentscheid war und die anderen einfach „mitliefen“? Oder wird sie nur zusätzlich erwähnt, weil es halt um Daniel geht? Oder werden die „besonderen“ Gaben der anderen einfach nicht speziell erwähnt?		
Einfühlen	Kann ich mir nur schwer vorstellen... Lärm, Geschrei, ...	Die Namensänderung stell ich mir einschneidend vor. Es ist z.B. schon frustrierend, wenn die Lehrerin den falschen Namen sagt.	Ich stelle mir vor, dass es nach gutem Essen roch, so à la Essen im Hogwartssaal...	Das hat bestimmt mega viel Mut gebraucht vor den Obersten Kämmerer zu treten als ca. 16-Jähriger.	Krass, innerhalb von 10 Tagen gab es einen offensichtlichen Unterschied. Gott ist so gross!	Ich stelle mir vor, dass die jungen Männer im riesigen Thronsaal Schlange standen und einzeln vor den König traten. Das war sicher sehr unangenehm.

Personen:

Nebukadnezar: König von Babylonien von 605-562 v. Chr. 605 besiegte er, damals noch als Kronprinz, den ägyptischen Pharao Necho II. Weil sein Vater Nabopolassar, damals noch König von Babylon, starb kehrte Nebukadnezar nach Babylon zurück. Vermutlich belagerte er auf dem Rückweg Jerusalem und führte Daniel & Co. weg. In Babylon wurde er dann König. Nebst diversen Kriegszügen, bei welchen er noch weitere Israeliten in die babylonische Gefangenschaft führte, hat N. seine Hauptstadt erweitert und verschönert, den Tempel des Gottes Marduk wiederhergestellt, die Stadtmauern verstärkt und sich einen prunkvollen Palast errichtet, auf dessen Dächern womöglich die berühmten „Hängenden Gärten“ (gehören zu den 7. Weltwundern) angelegt wurden. Gem. der Bibel wurde N. wegen seiner Überhebung durch das Gericht Gottes vorübergehend wahnsinnig, später aber wieder in seine Herrschaft eingesetzt.

Jojakim: König von Juda (Südreich) von 608-597 v. Chr. Nachdem sein Vater 609 v. Chr. im Kampf gegen Pharao Necho starb, machte das Volk eigentlich Jojakims jüngeren Bruder Joahas zum König. Doch drei Monate später nahm der Pharao Joahas gefangen und setzte Eljakim – den er in Jojakim umbenannte – als König ein. J. war ein gottloser und ungerechter König (vgl. 2. Kön. 23, 34-37). J. wandte sich später von Babylon ab, woraufhin diese in Juda verwüsteten.

Aschpenas: Oberster Hofbeamter / Kämmerer (siehe unten) am Königshof Nebukadnezars.

Söhne Israels: Nachkommen Jakobs (Sohn des Isaaks und Enkel Abrahams), der den Namen Israels bekam. Aus seinen Söhnen gingen die 12 Stämme Israels hervor.

Daniel: Aus dem Stamm Juda, aus einem vornehmen jüd. Geschlecht. Der Name bedeutet «Gott ist (mein) Richter (oder) Fürst. Bekommt den babylonischen Name Beltsazar, was der «Fürst Bel» bedeutet. Bel war der Hauptgott Babylons. Daniel wurde 605 v. Chr. nach Babylon weggeführt. Er war vermutlich zwischen 15-20 Jahre alt, als er weggeführt wurde. Er ist Gott sehr treu und besonders klug. Er wird zu einem bedeutenden Staatsmann unter verschiedenen Königen am babylonischen Königshof und erlebt noch die Eroberung Babyloniens durch die Perser durch Cyrus 539 v. Chr. mit, für den er auch noch diente.

Hananja, Mischael und Asarja: wurden mit Daniel weggeführt. Müssen ebenfalls aus einem vornehmen jüd. Geschlecht kommen und waren etwa gleich alt wie Daniel. Viel ist über sie nicht bekannt. Interessant sind die Namenswechsel: Hananja = «die Barmherzigkeit Jahweh's» heisst neu Schadrach = «der Befehl Akus (Mondgott). Mischael = «Wer ist wie Gott?» heisst neu Meschach = «Wer ist Aku gleich?». Asarja = «Jahweh wir helfen» heisst neu Abed-Nego = «Der Sklave Nebos».

Orte:

Jerusalem: Hauptstadt von Israel und Juda, nicht weil der Ort aufgrund seiner geographischen Lage geeignet gewesen wäre, sondern weil Gott diesen Ort erwählt hat. Jerusalem lag im Südreich. Jerusalem war ursprünglich die Jebusiterstadt Jebu, die seit der Eroberung durch David Davids Stadt hiess. David erneuerte die Ringmauern um die Stadt. Salomo erweiterte die Stadt dann um den Tempel- und Palastbezirk und verstärkte die Mauern erneut. In der Zeit der Könige bis zur babyl. Gefangenschaft wurde die Stadt nochmals vergrößert und die Mauern und Türme verstärkt und ausgebessert.

Land Schinar: Ebene Babyloniens zwischen dem Euphrat und Tigris um die Städte Babel, Erech, Akkad und Kalne.

Palast des Königs: In Babel war im Altertum die bedeutendste Stadt des Vorderen Orients. Danach herrschte oft Streit um die Stadt und babylonische und chaldäische Könige wechselten sich auf dem Thron ab. 626 v. Chr. bestieg der Chaldäer Nabupolassar (der Vater von Nebukadnezar) den Thron und gründete das neubabylon. Reich. Unter Nebukadnezar erlebte Babel als Mittelpunkt eines mächtigen Reiches eine neue Blütezeit. Die Stadt hatte mehrere prunkvolle Bauten. Der Turm von Babel soll Hammurabi um 1700 v. Chr. wieder aufgebaut haben und Nebukadnezar dann renoviert und erweitert haben. Er soll sieben Stockwerke gehabt haben und jeweils 90 Meter breit, lang und hoch gewesen sein. Der Königspalast befand sich 600 Meter neben dem Turm, der fünf Innenhöfe gehabt haben soll, von denen der grösste 55 mal 60 Meter gross war. Also ein gewaltiger Komplex. Die Ausgrabungen liessen nur ein unklares Bild des Grundrisses machen, aber es sind noch Teile der 17 Meter dicken Mauer und des über 15 Meter hohen Fundaments zu erkennen. Babylon war durch mehrere Mauern und einem Wassergraben geschützt. Man geht davon aus, dass die gesamte Wehranlage fast 27 Meter dick war, weshalb Babylon als uneinnehmbare Festung galt.

Zeit:

Im dritten Regierungsjahr Jojakims: Wie unter Personen ersichtlich, kam Jojakim im Verlauf des Jahres 608 v.Chr. an die Macht. In seinem dritten Regierungsjahr, 605 v.Chr. wurde Jerusalem dann durch die Babylonier belagert. Zuvor fiel Juda bereits in die Hand der Grossmacht Ägypten. Die Menschen durften zwar in ihrer Heimat bleiben und behielten auch ihren König, aber sie mussten hohe Steuern und Abgaben an die Ägypter zahlen. Das Nordreich fiel bereits 722 v.Chr. in die Hand der Assyrer. Obwohl in dieser Zeit verschiedene Propheten das Volk immer wieder zur Umkehr zu Gott aufriefen, taten sie es nicht. Sie hatten ja schliesslich den Tempel Gottes in Jerusalem, der sie schützen sollte.

Begriffe:

In die Hand geben: Gott gab Jojakim in die Hand Nebukadnezars. Gott gab Jojakim aus seiner Macht/seinem Schutz frei, so dass Nebukadnezar mit Jojakim machen konnte, was er wollte.

Geräte des Hauses Gottes: Gegenstände für den Dienst am Heiligtum (Tempel in Jerusalem, zur Zeit Daniels noch der, der von Salomo gebaut wurde) siehe 2. Mose 30, 27/ 35,22, 1. Könige 7, 48). Z.B. der kupferne Brandopferaltar, goldene Leuchter, Schaubrottische, ... In den Nebengebäuden beim Tempel gab es auch Kammern, die für die Aufbewahrung von Kultgeräten und Naturalabgaben da waren.

Schatzhaus: Das Gebäude, in dem der Schatz des Königs oder eines Tempels aufbewahrt wurde. Im Schatzhaus der persischen Könige befand sich auch das Staatsarchiv.

Oberster Hofbeamter / Kämmerer: Teilweise wird dieser Ausdruck mit Eunuch übersetzt. Eunuchen sind Männer, die man kastrieren liess. In antiken Kulturen waren viele Eunuchen an königlichen Höfen im Dienst, unter anderem zur Bewachung und Bedienung im königlichen Harem. In der Bibel wird das gleiche Wort aber auch für Potifar benutzt, von dem wir ja wissen, dass er verheiratet war. In Jesaja 39,7 wird vorausgesagt, dass Israeliten als Kämmerer im Palast des Königs von Babel dienen werden. Der Begriff wurde offensichtlich ausgedehnt und für andere hohe Beamte am Königshof verwendet.

Königliches Geschlecht: Jemand der von einem König abstammt / mit einem König verwandt ist.

Chaldäer: Waren ein aram. Halbnomadenstamm, der sich 1000 v. Chr. im Süden Babyloniens ansiedelte und die babylonische Zivilisation übernahm. Chaldäa wurde zur Zeit Daniels auch als Bezeichnung von Babylon verwendet. Als Chaldäer wurden auch eine bestimmte babylon. Priesterklasse bezeichnet, die sich mit Traumdeutung und Astrologie beschäftigte.

Gefangenschaft: Verbannung oder Umsiedlung eines ganzen Volkes oder Volksteils. Als Vorform der G. kann man die Ausweisung der ersten Menschen aus dem Garten Eden sehen. Als Auswirkung ihres Ungehorsams gegen Gott mussten sie weg. Der Abfall von Gott bedeutet eine innere und äussere Versklavung. Gott droht dem Volk Israel an, dass sie bei Ungehorsam unter die Völker vertrieben und zerstreut werden. Nachdem die Israeliten das verheissene Land erobert hatten, waren sie so oft und lange ungehorsam, dass das Reich in zwei Teile zerfiel und dann sowohl Israel (das Nordreich), wie auch Juda (das Südreich) in die Verbannung geführt wurden. Die babylonische Gefangenschaft erfolgte in mehreren Etappen. 605 v.Chr. wurden erst einige vornehme Juden, darunter Daniel weggeführt. In späteren Kriegszügen wurden immer wieder Judäer nach Babylon verschleppt. Wahrscheinlich blieben einige zurück, die sich kampflös ergeben hatten. Als Babylon dann von den Persern erobert worden war, gab Kyrus 538 v. Chr. den in der Gefangenschaft lebenden Juden die Erlaubnis in ihre Heimat zurückzukehren.

Unrein: Reinheit bzw. Unreinheit ist der Zustand, an dem sich entscheidet, ob der Mensch vor Gott erscheinen kann. Z.B. durch das Essen bestimmter Tiere (vgl. 3. Mose 11; 5. Mose 14, 3ff) oder der Kontakt mit einem unvorschriftsmässig geschlachteten Tier (3. Mose 11, 39ff; 22,8) konnte Unreinheit entstehen. Jemand, der unrein ist, kann nicht in die Nähe von Gott kommen. Je nach Verunreinigung dauerte der unreine Zustand unterschiedlich lange und musste unterschiedlich gereinigt werden. Im AT hat Gott für die Reinigung von unbeabsichtigten Sünden Opfer eingesetzt. Jetzt hat sich Jesus als Opfer für all unsere Sünden hingegeben. Durch das Bekenntnis unserer Sünden und die Annahme von seinem Gnadengeschenk macht uns Jesus rein.

Gnade: Etwas erhalten, was man nicht verdient hat.

Gesichte / Visionen: Eine Art Traum, die von Gott kommt. Gott zeigt dadurch seinen Willen oder offenbart Geheimnisse über die Zukunft (z.B. Offenbarung). Meistens sind es Propheten die solche Visionen erhalten. Gesichte können auch reine Wortoffenbarungen sein ohne «Bilder». Die Empfänger der Gesichte erkennen die Botschaften oder Aufträge klar als von Gott gegeben.

Wahrsagepriester / Beschwörer: Versuchen auf geheimnisvolle Weise die Zukunft vorherzusagen, was sie häufig mit Hilfe von Ritualen tun. Im Altertum zählten sie zu den Gelehrten und königlichen Ratgebern. Zusammen mit Zauberern und Sterndeutern achteten sie auf verschiedene Vorzeichen oder deuteten Träume. Gott verbietet den Israeliten die Wahrsagerei.

Quellen:

- *Diverse Bibelausgaben*
- *Reinecker, F., Maier, G. (Hrsg.): Lexikon zur Bibel. R. Brockhaus Verlag Wuppertal und Zürich. 1. Neu bearbeitete Auflage 1994.*
- *Jahnke, M. (Hrsg.): Mein Bibellexikon. Verlag Bibellesebund Marienheide. 2012.*
- *Bibelabenteurer: Babylon – Beherrscht vom Größenwahn: <https://bibelabenteurer.de/html/archiv-babylon.html> (Zugriff 09.06.2022)*